

Gläubiger ist die Deutsche Bk. — **Zahlstellen:** Berlin: Deutsche Bk. u. Disc.-Ges., Berl. Hand.-Ges., Dresdner Bank sowie die Zweigniederl. dieser Banken in Duisburg, Düsseldorf, Frankf. a. M., Koblenz, Krefeld, Mülheim a./Ruhr, Trier; **Köln:** Deichmann & Co., A. Levy, J. H. Stein, Deutsche Bank u. Disc.-Gesellschaft; **Wuppertal-Elberfeld:** Deutsche Bank u. Disc.-Gesellsch., von der Heydt-Kersten & Söhne; **Essen:** Deutsche Bank u. Disc.-Ges.; **Hannover:** Deutsche Bk. u. Disc.-Ges., Adolph Meyer; **Düsseldorf:** C. G. Trinkaus; **Osna-brück:** Deutsche Bk. u. Disc.-Ges. — **Kurs:** Erster Kurs in Berlin am 26./2.1927: 87.50 %. Ende 1927—1932: 84.50, 85.50, 87.40, 93.25, 98.50*, 105 %. — In Umlauf am 30./6.1932: 2 267 716 RM.

Für diese Sammel-Ablös.-Anleihe, deren umlaufender Betrag von 2 201 695 RM am 2./1.1932 zur Rückzahlung fällig war, ist Rückzahlungs-Stundung genehmigt worden, derart, daß Zahlung in vier Teilbeträgen auf Grund einer Auslosung erfolgt in Höhe von je 550 000 RM am 15./7.1932; 31./12.1932; 15./7.1933 sowie des Restbetrags am 31./12.1933. — Die von der Spruchstelle festgelegten Bestimmungen über die Tilgung lauten wie folgt:

1. Die Auslosungen finden jeweils spätestens zwei Monate vor dem Fälligkeitstermin statt. — 2. Die Bekanntmachung der einzelnen Nummern der jeweils ausgelosten Stücke erfolgt nur durch den Deutschen Reichs- und Staatsanzeiger. Für die übrigen satzungsgemäßen Veröffentlichungen über die Auslosungen genügt ein Hinweis auf das im Reichsanzeiger bekanntgegebene Nummernverzeichnis. — 3. Die Fälligkeit der Zinsbeträge tritt jeweils am 1./7. ein. Auf die fällig werdenden Zinsbeträge sind Zinsezinsen, berechnet nach dem jeweiligen Reichsbankdiskont, zu vergüten. Die Auszahlung der Zinsen erfolgt an diejenigen Anleihegläubiger, welche ihre Anleihestücke bei der Anleiheschuldnerin rechtzeitig hinterlegt haben, am Fälligkeitstag, im übrigen bei Rückzahlung der Kapitalbeträge. Das gesetzliche Aufgeld wird gleichzeitig mit den Zinsbeträgen ausgezahlt. Als Hinterlegungsstelle wird die Zentrale der Deutschen Bank u. Disconto-Gesellschaft in Berlin bestimmt. — 4. Der Anleiheschuldnerin steht es jederzeit frei, unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat die Rückzahlungen des noch ungetilgten Restes der Anleihe zu einem früheren Zeitpunkt zu bewirken. — 5. Die Anleihegläubiger können gemäß Abs. 3 § 7 der Notverordnung vom 10./11. 1931 während des Laufes der Zahlungsfrist die Zahlung des Aufwertungsbetrags fordern, wenn die Anleiheschuldnerin mit der Zahlung von Zinsbeträgen oder Teilbeträgen zum Zweck der Tilgung länger als einen Monat im Verzug ist.

6 % (früher 8 %) Teilschuldverschreib. Ausgabe 1926: 40 000 000 RM. — Stücke zu 1000, 500 u. 200 RM. — Die

Ausgabe der Anleihe erfolgt in 20 Serien zu je 2 000 000 RM. Jede Serie enthält 1200 Teilschuldverschreib. zu 1000 RM, 1200 Teilschuldverschreib. zu 500 RM und 1000 Teilschuldverschreib. zu 200 RM. — Zs. 1./4. und 1./10. — Rückzahlung nach vorausgegangener Auslos. zu pari in jährlich am 1./4.1931 beginnenden u. jeweils am 1./4. jeden Jahres fälligen Raten in der Weise, daß alljährlich eine Serie von 2 000 000 RM zur Auslosung gelangt, und daß somit die ganze Anleihe spätestens am 1./4.1950 getilgt sein muß. Verstärkte Tilgung od. Gesamtückzahlung der Anleihe nach vorhergegangener sechsmonatiger Kündigung am 1./4. eines jeden Jahres, jedoch nicht vor dem 1./4.1931. Die Zahlung der Zinsscheine und die Rückzahlung des Kapitals erfolgen in Reichsmark bzw. gesetzlichen Zahlungsmitteln, jedoch auf fester Goldbasis (1 RM = $\frac{1}{2700}$ kg Feingold). — **Zahlstellen:** Köln: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., A. Levy, Deichmann & Co., Sal. Oppenheim jr. & Cie., J. H. Stein; Berlin: Commerz- und Privat-Bank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Reichs-Kredit-Ges. A.-G.; **Duisburg:** Klöckner Eisen A.-G.; **Essen:** Simon Hirschland; **Hamburg:** M. M. Warburg & Co.; **München:** Bayerische Vereinsbank; ferner bei den sämtl. Niederlassungen der vorgenannten Banken und Bankhäuser. — **Sicherheit:** Die Anleihe ist durch Eintragung einer Feingoldhypothek zur Gesamthaftung auf dem Bergwerks- und Grundeigentum der Ges. nebst allen darauf befindlichen Anlagen sowie beweglichem und unbeweglichem Zubehör sicherzustellen, und zwar an bereitester Stelle, d. h. hinter der Dawes-Belastung und im Rang nach bzw. gleich mit rd. 6 500 000 RM Aufwert.-Hyp. Sobald diese Vorhypothen zurückgezahlt werden, sind sie zur Löschung zu bringen, so daß die Sicherungshypothek für diese Anleihe entsprechend vorrückt. Die Anleihe wurde im April 1926 zu 94½ % zur Zeichnung aufgelegt. — **Kurs:** Ende 1927—1932: In Berlin: 94.75, 92.75, 88.10, 91, 88.90*, 78 %. — Auch in Köln, Düsseldorf, Essen, Frankfurt a. M. u. Hamburg notiert.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	213.50	139.75	118.875	111.125	75.25	48.75%
Niedrigster	107.125	104	86	53	36.50	18½%
Letzter	130	106.25	89.50	55	52	47.75%

Das gesamte A.-K. ist in Berlin zugelassen.

Erster Kurs in Berlin 1./8.1918. — Auch in Frankfurt a. M., Köln, Hamburg notiert. (Kurs in Frankfurt a. M. ult. 1927—1932: 129.25, — (106), 90, 54.50, 55*, 48 %.)

Dividenden:	1926/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33
	7	6	7	6	0	0	0%

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./7. 1924	30./6. 1929	30./6. 1930	30./6. 1931	30./6. 1932	30./6. 1933
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen:						
Grundstücke					19 718 933	19 719 000
Geschäfts- u. Wohngebäude					22 889 388	22 470 000
Schacht- und Grubenbaue, Betriebsgebäude und andere Baulichkeiten	129 150 000	146 505 989	150 919 002	150 641 330		
Maschinen und maschinelle Anlagen					42 693 528	41 924 000
Beteiligungen	10 191 416	22 535 492	22 915 699	22 866 352	59 062 151	55 391 000
Umlaufvermögen:					22 328 536	22 356 043
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe						11 254 149
Halbfertige Erzeugnisse	12 169 702	22 790 939	26 156 676	30 563 329	22 052 442	1 128 280
Fertige Erzeugnisse						11 386 749
Wertpapiere					155 789	803 314
Guthaben aus eigenen Aktien	—	5 625 000	5 625 000	5 625 000	—	243 003
Hypotheken						263 991
Anzahlungen						
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	18 881 793	25 889 950	19 540 352	16 148 505	15 431 321	10 277 550
Forderungen an abhängige und Konzernges. Sonstige Forderungen						1 746 884
Wechsel						2 116 172
Checks	380 776					2 666 016
Kassenbest., Reichsbank- u. Postscheckguth. Bankguthaben	3 311 108	10 469 912	8 544 061	2 192 147	5 571 761	11 998
Rechnungsabgrenzung						531 992
Verlust					2 932 713	2 604 372
Bürgschaften	(206 020)	(5 346 240)	(4 816 766)	(4 507 727)	(10 007 396)	939 994
Solidarbürgschaft wegen Anleihe Gewerkschaft Victor	—	(13 547 200)	(13 547 200)	(hfl. 8 000 000)	(hfl. 8 000 000)	1 875 092
						(6 685 100)
Summa	174 084 795	233 817 283	233 700 790	228 036 663	212 836 562	209 709 603